

L1-Ä2 Grünes Land – Programm für zukunftsfähige ländliche Räume in Mecklenburg-Vorpommern

Antragsteller*in: Gina Gransee (KV Vorpommern-Greifswald)

Änderungsantrag zu L1NEU3

Nach Zeile 664 einfügen:

- Ein flächendeckendes Angebot von Psychotherapeut*innen, Psychiater*innen, psychiatrischen Kliniken u.ä. Therapeutische Angebote dürfen kein Privileg für Menschen in Städten sein, sondern müssen auch im ländlichen Raum einfach zugänglich sein. Das Land muss für entsprechende Ausbildungen, Patient*innenbetreuung und Gründung von (Tages-)Kliniken finanzielle Mittel zur Verfügung stellen.

Begründung

"Psychische Gesundheit ist ein Zustand des Wohlbefindens, in dem eine Person ihre Fähigkeiten ausschöpfen, die normalen Lebensbelastungen bewältigen, produktiv arbeiten und einen Beitrag zu ihrer Gemeinschaft beitragen kann." (WHO 2019)

Eben diese psychische Gesundheit wird durch systemische Herausforderungen und multiple Krisen, mit denen wir zwangsläufig mehr oder weniger konfrontiert werden, gefährdet. In einer Gesellschaft, in der immer mehr Menschen an Depressionen und Burn-out erkranken, dürfen therapeutische Angebote kein Privileg für Menschen in der Stadt sein. Ein flächendeckendes Angebot auf dem Land könnte Menschen wortwörtlich das Leben retten.

Unterstützer*innen

Nele Schwarten (KV Vorpommern-Greifswald); Jonathan Pritzlaff (KV Vorpommern-Greifswald); Paul Benduhn (KV Vorpommern-Rügen); Nils Bayer (KV Mecklenburgische Seenplatte); Ayla-Emma Askin (KV Vorpommern-Greifswald); Tobias Krug (KV Rostock); Helen Barkhahn (KV Ludwigslust-Parchim); Bellis Stemmermann (KV Rostock); Ulrike Seemann-Katz (KV Ludwigslust-Parchim); Silvia Schlage (KV Rostock); Henryk Henning (KV Vorpommern-Greifswald); Sebastian Hüller (KV Landkreis Rostock); Rainer Kirchhefer (KV Mecklenburgische Seenplatte); Rebecca Laubach (KV Rostock); Carl-Hans Strudthoff (KV Mecklenburgische Seenplatte); Ann-Kathrin Heinritz (KV Mecklenburgische Seenplatte); Chiara Beer (KV Mecklenburgische Seenplatte)